

Fan-Plakat und Deutschland-Trikots

Ein ganz normaler Spieltag in der Bolzplatzliga: Am Mittwoch-Nachmittag treffen sich vier Mannschaften auf dem Bolzplatz an der Ernst-Reuter-Schule in Niederursel. Gespielt wird auf einem Kunstrasen, allerdings schon ziemlich abgewetzt. Die Tornetze sind mehr so richtig dicht, erfüllen aber ihren Zweck. Dieser Bolzplatz ist einer der kleineren in der Liga, doch die Kids lieben den „Haze“, so der Name, trotzdem. Grund: Er hat eine Rundumbande, der Ball fliegt also nur selten raus. Wenn doch, muss halt mal über einen höheren Zaun geklettert werden, um das Spielgerät wieder zu holen. Es ist Fußball „pur“, der da gespielt wird. Zweikampf auf Zweikampf, Dribbling auf Dribbling, Tor auf Tor. Der Enge macht's. Am Ende werden in drei Spielen 39 Treffer erzielt. Es geht hart zur Sache, kämpferisch, engagiert, aber nur ganz selten unfair. Die Schiedsrichter müssen kaum eingreifen.



Gastgeber in Niederursel ist die „Arche 439“. Und die haben sich ganz viel Mühe gegeben. Für Getränke ist gesorgt, es wird auch Obst ausgegeben. Das passt. Genau wie ein Fan-Plakat, liebevoll gemalt, dass die Arche-Truppe motivieren soll. Doch die NHB-Kicker sind an diesem Tag einfach zu stark, obwohl sie mit einem Spieler weniger auf dem kleinen Platz stehen. Angetreten ist die NHB-Mannschaft, gebildet aus einer Kindereinrichtung in Bornheim, übrigens in Deutschland-Trikots mit dem Adler auf der Brust. Im zweiten Spiel konnten sie dann die Unterzahl nicht mehr kompensieren, unterlagen den Praunheimer Löwen.

Als vierte Mannschaft sind an diesem Nachmittag noch die „Tiger LULA“ am Ball. Es ist ein enger Kreis, der sich um den Platz drängt, die Spieler der gerade nicht im Einsatz befindlichen Teams und ihre Betreuer. Keine Zuschauer, keine Eltern. Schade eigentlich. ps



Ergebnisse:

NHB Kicker vs. Arche 439	14:2
Praunheimer Löwen vs. Tiger LULA	5:3
NHB Kicker vs. Praunheimer Löwen	6:9



**Ein Projekt des Sportkreis
Frankfurt am Main e.V.**